



Gutachten

Nr. 21280313-01

Erfüllung der Anforderungen des § 71a des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)
durch die aedifion Gebäudeautomationslösung

Abweichungsbericht zur **Re-Zertifizierung** der aedifion Optimization-Bundle-Lösung hinsichtlich § 71a
GEG

Beauftragt durch: aedifion GmbH

Ausfertigungsdatum: 14. Juli 2026

Autor: Dipl.-Ing. Roland Wollenweber

1 Zielsetzung und Bewertungsgrundlage

Ziel dieses Abweichungsberichts ist die Bewertung, ob sich seit der Erstbegutachtung der aedifion Optimization-Bundle-Lösung gemäß Gutachten Nr. 21264024-01 vom 27.03.2024 Änderungen ergeben haben, die die damalige Bewertung der Eignung zur Erfüllung der Anforderungen des § 71a Abs. 2 und Abs. 4 GEG beeinflussen.

Zur Bewertung wurden folgende Unterlagen und Nachweise herangezogen:

Kategorie	Dokument / Quelle	Inhalt / Zweck
Angebotsunterlagen	Aktuelle Angebotsunterlagen	Darstellung der aktuellen Produkt- und Leistungsstruktur
Produktbeschreibung	GEG-Onepager	Zusammenfassung der GEG-relevanten Funktionen
Angebotsvorlage	Standard-Angebotsvorlage	Struktur und Leistungsumfang der angebotenen Lösung
Herstellerangaben	Schriftliche Angaben von aedifion	Informationen zur Produktentwicklung und Versionierung
Änderungsnachweis	Öffentlicher Changelog	Dokumentation von Weiterentwicklungen und Releases
Praxisnachweis	.elevate-/Checklist-Bericht (03.07.2026)	Konkretes Beispiel für Anwendung und Funktionsweise im Betrieb

§ 71a Abs. 3 GEG wird weiterhin nicht betrachtet, da sich die geprüfte Lösung nicht spezifisch auf neu zu errichtende Nichtwohngebäude bezieht.

Nach Angaben von aedifion wurde das Produkt seit der Erstzertifizierung weiterentwickelt, jedoch ohne wesentliche Änderung der für die Zertifizierung relevanten Produktmechanik. Insbesondere wurden keine relevanten Komponenten des Optimization Bundles entfernt und keine für die GEG-Bewertung maßgeblichen Funktionen eingeschränkt. Die Grundstruktur aus .io, .analytics, .controls, .elevate sowie Edge Device bzw. Gateway-Anbindung besteht weiterhin.

2 Bewertung der Änderungen

Die seit der Erstbegutachtung erkennbaren Änderungen betreffen im Wesentlichen funktionale Erweiterungen und Verbesserungen der praktischen Nutzbarkeit. Diese lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Bereich	Beschreibung der Änderung	Bewertung
Analysefunktionen	Erweiterte Analyse- und Auswertungsmöglichkeiten	Positiv, erhöht Transparenz

Controls	Zusätzliche Steuerungs- und Optimierungsfunktionen	Positiv, verbessert Eingriffsmöglichkeiten
Visualisierung	Verbesserte Darstellung von KPIs und Einsparpotenzialen	Positiv, erhöht Nachvollziehbarkeit
Aufgabenmanagement	Erweiterte Abbildung von Aufgaben, Zuständigkeiten und Status	Positiv, stärkt Umsetzungsprozesse

Diese Änderungen verändern die im Erstgutachten bewertete Funktionskette nicht. Die Lösung erfasst weiterhin gebäude- und anlagentechnische Daten, stellt diese über Plattform und Schnittstellen bereit, analysiert den Anlagenbetrieb, erkennt Optimierungspotenziale und unterstützt die Umsetzung durch Berichte, Empfehlungen, Aufgaben und Steuerungsfunktionen.

Der vorgelegte .elevate-/Checklist-Bericht bestätigt diese Bewertung anhand eines Praxisbeispiels. Die enthaltenen Maßnahmen lassen sich wie folgt strukturieren:

Kategorie	Beispiele aus dem Bericht
Anlagen	Heizkreise, RLT-Anlagen, Kälteerzeugung, Betonkernaktivierung
Betriebsoptimierung	Sollwertanpassungen, Betriebszeiten, Regelparameter
Energieeffizienz	Nutzung freier Kühlung, Reduktion unnötiger Laufzeiten
Datenqualität	Zählerdigitalisierung, Datenpunktverfügbarkeit
Systemintegration	GLT-Zugriff, Synchronisierung von Komponenten
Organisation	Aufgabenverteilung, Statusverfolgung, Terminierung

Inhaltlich werden typische energetische und betriebstechnische Optimierungsthemen adressiert, darunter Sollwertabweichungen, ineffiziente Betriebszustände, Regelungsprobleme, Pumpenbetrieb, Feiertags- und Wochenendbetrieb sowie Alarmierung und Datenverfügbarkeit. Die Maßnahmen sind jeweils konkreten Verantwortlichen zugeordnet und mit Statusinformationen versehen, wodurch eine systematische Umsetzung ermöglicht wird.

3 Bewertung im Hinblick auf § 71a Abs. 2 GEG

Die Anforderungen des § 71a Abs. 2 GEG werden durch die aktuelle Produkt- und Dienstleistungsstruktur weiterhin erfüllt. Die Bewertung der einzelnen Anforderungen stellt sich wie folgt dar:

Anforderung gemäß § 71a Abs. 2 GEG	Umsetzung durch die Lösung
Kontinuierliche Überwachung und Analyse	Datenerfassung, Plattformfunktionen und Analyseframework ermöglichen laufende Auswertung von Verbrauchs- und Betriebsdaten
Zugänglichkeit der Daten	Bereitstellung über APIs, Dashboards, Exportfunktionen und Integrationsschnittstellen
Aufstellung von Anforderungswerten	Abbildung von Sollwerten, Betriebszeiten, Grenzwerten und Regelparametern
Erkennung von Effizienzverlusten	Identifikation von Abweichungen, ineffizienten Betriebszuständen und Optimierungspotenzialen
Information der verantwortlichen Personen	Maßnahmenlisten mit Zuständigkeiten, Terminen und Status
Kontinuierlicher Verbesserungsprozess	Aufgabenverfolgung, Statusbewertung und iterative Optimierung

Der aktuelle .elevate-/Checklist-Bericht belegt insbesondere die praktische Umsetzung dieser Anforderungen. Effizienzverluste werden systematisch erkannt und in konkrete Maßnahmen überführt, beispielsweise bei nicht erreichten Sollwerten, unnötigem Anlagenbetrieb, nicht optimalen Regelparametern oder unvollständigen Datenpunkten.

Die Kombination aus Analyse, Empfehlung, Aufgabenmanagement und Statusverfolgung ermöglicht einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Sinne des Gesetzes.

4 Bewertung im Hinblick auf § 71a Abs. 4 GEG

Auch hinsichtlich § 71a Abs. 4 GEG ergeben sich keine Änderungen gegenüber der ursprünglichen Bewertung. Die relevanten Aspekte lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Anforderung gemäß § 71a Abs. 4 GEG	Umsetzung durch die Lösung
Integration verschiedener Systeme	Zusammenführung von Daten aus unterschiedlichen gebäudetechnischen Gewerken

Kommunikation zwischen Systemen	Nutzung von APIs, Gateways und Edge Devices
Herstellerübergreifende Interoperabilität	Unterstützung verschiedener Kommunikationsprotokolle und Systeme
Gemeinsamer Betrieb	Plattformbasierte Auswertung und Steuerung übergreifender Systeme

Die im aktuellen Bericht dargestellten Maßnahmen betreffen unterschiedliche Gewerke und bestätigen die weiterhin bestehende gewerkeübergreifende Anwendung der Lösung.

5 Ergebnis

Im Rahmen der Re-Zertifizierung wurden keine negativen Abweichungen festgestellt, die die ursprüngliche Bewertung der aedifion Optimization-Bundle-Lösung hinsichtlich § 71a GEG infrage stellen.

Die seit der Erstbegutachtung vorgenommenen Änderungen sind überwiegend als funktionale Erweiterungen und Verbesserungen zu bewerten. Insbesondere die verbesserte Darstellung von Maßnahmen, Zuständigkeiten, Bearbeitungsständen, Einsparpotenzialen und Optimierungsergebnissen stärkt die Nachweisführung für § 71a Abs. 2 GEG.

Der aktuelle .elevate-/Checklist-Bericht liefert hierfür einen konkreten Praxisnachweis.

Die im Gutachten Nr. 21264024-01 festgestellte Eignung der aedifion Optimization-Bundle-Lösung zur Erfüllung der Anforderungen des § 71a Abs. 2 und Abs. 4 GEG bleibt daher bestehen.